

Kunsttreffen

Texte und Fotos von Hannes Leo

KARI MERIKANTO

Besuchen Sie das Theater der Kunst Kommen Sie mit auf die Kosmosreise

Auf dem Bild oben: Kari Merikanto spricht über seine Werke an der Vernissage. Kari Merikanto stammt aus der Heimatstadt von Alvar Aalto. Auf der rechten Seite: Timo Olavi Jalkanen, der eine Ansprache an der Vernissage hält und Markku Mäenpää, der für das Järviradio zuständig ist.

Ich treffe den Künstler Kari Merikanto an der Ausstellung „Das Theater der Kunst“. Das Farbenspiel der aufgehängten Werke und die Emotionen, die sie kreieren, ändern sich von einer Gemälde-Gruppe zur anderen. Trotzdem, auf den ersten Blick, enthüllt jedes Werk eine ähnliche und überraschende Maltechnik.

– Wir sind an der Ausstellung „Das Theater der Kunst“ und reisen im Kosmos – von der Epoche her bevor es die Gravitation gab, über die Geburt des Lebens bis heute, erklärt Merikanto.

Ich fange das Interview vor dem Werk an, dass sich „Die Geburt der Gravitation“ nennt. Während meiner ganzen journalistischen Karriere, wurde ich noch nie mit einer solchen kosmischen Ära konfrontiert.

Die Ausstellungsplakate von Kari Merikanto



Die Titel der Werke liegen weit in der Zeit und im All zurück: Die Geburt der Gravitation, Die Geburt des Kosmos, Der Fluss des Alls, Der Kode des Lebens, Das primitive Meer lebt, Vom Meer geboren, Fantasie des Lebens, Auf der anderen Seite der Sonne, An der Grenze der grünen Galaxie. Wie sind Sie, der Künstler Kari Merikanto, in einer solchen Welt gelandet?

– Das Thema wurde geboren als eine genügende Anzahl Werke, die ich mit meiner neuen Technik realisierte, fertiggestellt war. Als die Werke nach Farbe gruppiert waren, entstand ein Gefühl des Kosmos und der Geburt des Lebens. Neue Werke vervollständigen kontinuierlich die Erzählung.

In der Ausstellung, laufen wir von einem Raum in den anderen. Die Farbpalette, die visuelle Dynamik der Werke sowie die kosmischen Namen ändern sich von einer Gemälde-Gruppe zur nächsten. In nur ein paar Metern, macht man eine lange zeitliche Reise durchs Universum.

Bei näherer Betrachtung der Werke, bemerkt man, dass eine Farbverdrehung ihnen eine zusätzliche Dimension hinzufügt. Die Bilder der Werke, die ich im Vorhinein gesehen hatte, widerspiegeln nicht die wirkliche Gestaltung der Werke. Diese müssen authentisch erlebt werden oder persönlich in unserem Inneren gefühlt werden.

– Allerdings, diese Farbdrehungen schaffen einen dreidimensionalen Eindruck, den Bilder nicht reflektieren können. Ich realisiere meine Werke Schicht für Schicht in mehreren Schritten. Meine Werke verbergen ein grosses Geheimnis, das jeder in sich entdeckt, bei deren Betrachtung. Es ist ein Gefühl, dass niemand erklären kann, erzählt Merikanto.

Ausschnitte der Eröffnungsrede der Ausstellung von Kari Merikanto



Taina Myllyharju
Direktorin des
Kunstmuseums von
Tampere

Als ich die Werke von Kari Merikanto sah, habe ich sofort gesagt er sei der Finnische Jackson Pollock, der ein abstrakter Expressionist war und der weltbekannteste Aktionsmaler. Dieser Stil gehört zur informellen Kunst (die formlose Kunst). Der abstrakte Expressionismus entstand nach dem zweiten Weltkrieg. Während dem kalten Krieg sind viele europäische Künstler in die Vereinigten Staaten ausgewandert um sich von dem europäischen Genre zu befreien. Sie wollten selber etwas kreieren, etwas gewagtes und spektakuläres. Ganz spontan haben sie angefangen mit Emotion und auf nicht figurativer Weise auf große Tücher zu malen.

Jackson Pollock war einer der ersten Vertreter dieses Stils. Er legte Tücher auf den Boden und verbreitete beliebig Farbe darauf, jedoch mit einer Idee. Das Ergebnis waren fraktale Muster und Formen; wahrscheinlich ähnlich wie diejenigen, die bei der Entstehung der Welt und des Lebens präsent waren. Genau das, was Kari mit seinen Werken erreicht hat.

Ich ermuntere Kari auf noch größeren Tüchern zu malen. Er legt uns seine Technik nicht offen, die ihm erlaubt mystische Farben zu kreieren, in dem er die Farben miteinander verbindet. Die Titel seiner Werke bringen mich in neue Welten.

Ich ermuntere Sie, Kari, verwegen weiterzugehen und dort hinzugehen wo noch niemand jemals war.



Die Geburt der Gravitation

Brauchen wir ein Gefühl von Realismus oder von Emotion?

Ich habe dutzende Werke gesehen. Sie lösen ändernde Gefühle und Empfinden aus. Der Mangel an Realismus und an Bezüge zur Kultur lassen mein Gehirn in einer anderen Weise funktionieren. In den Werken von Merikanto sieht man keine viereckigen Formen. Es ist dasselbe in der Natur; der Mensch hat die viereckige Form geschaffen.

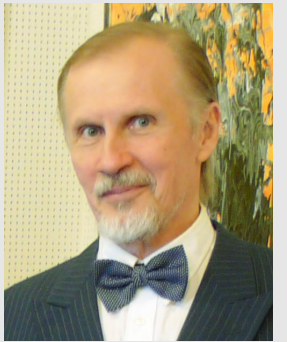
Vor der Ausstellung wusste ich, dass Merikanto mit Jackson Pollock verglichen wurde, dessen Werk Nr. 6 (später bekannt unter dem Titel Konvergenz) an der Kunstgalerie von Helsinki in 1954 ausgestellt war. Der Schriftsteller / Künstler Oiva Pollari schrieb über dieses Werk: ich weigere mich dieses Werk als Kunst zu betrachten; aber wenn es Kunst ist dann ist eine umgekippte Flasche Tinte auf einem Tuch auch Kunst. Haben Sie von solchen Reaktionen Angst da Ihre Werke nicht figurativ sind?

– Ich habe Realismus und viele andere Kunstgenres gemacht und mache sie immer noch. Ich realisiere diese Werke, denn sie entstehen in meinem Inneren ohne jemanden zu imitieren oder an andere Kunstgattungen zu denken. Im Laufe der Geschichte wurden die Künstler immer wieder stark kritisiert. Es ist für mich eine Ehre mit Pollock verglichen zu werden; Merikanto schmunzelt.

Ein wenig später wurde ein Film über Pollock gedreht und sein Werk wurde für 140 Millionen Dollar verkauft und wurde so das zweitwerteste Werk, das je verkauft wurde. Nach diesen kreativen Zeiten, betrank sich Pollock stark.

– Ich weiß nicht, ob einmal ein Film über mich gedreht wird oder ob meine Werke einmal mehrere Millionen Dollar wert sein werden – zurzeit sind sie bezahlbar. Allerdings werde ich nicht anfangen mich zu betrinken, lacht Merikanto.

Die Farbenflüsse der Werke von Merikanto nehmen die Besucher auf eine Reise mit, zur Entstehung oder Evolution der Welt – je nachdem wie die Besucher die Werke erleben wollen. Das Wort „Surrealistisch“ kann uns in den Sinn kommen, wenn man die Werke genau betrachtet. Gleichzeitig sind die Werke erstaunlich natürlich; so wie das Leben. Bei näherer Betrachtung ist es sogar schwierig sich vorzustellen, dass diese Werke von Hand gemacht wurden. Nachdem ich eine gewisse Anzahl von Werken gesehen hatte, fing ich an Phänomene zu beobachten, die ähnliche Eindrücke generierten: ein Wirbelwind, der Laub in den Himmel bläst; eine fliegende Vogelgruppe; eine lebende Flamme; oder Wellen am Sandstrand. In diesen Werken gibt es etwas Ähnliches; einen Dialog zwischen der Systematik und dem Zufall. Diese Art abstrakte Kunst befreit sowohl den Künstler als auch den Besucher. Diese Werke generieren einen persönlichen Eindruck, der von niemandem beurteilt werden kann. Der abstrakte Ausdruck des Künstlers verwandelt sich in einen abstrakten Eindruck des Besuchers. Ich teile die Meinung von Taina; Jackson Pollock ist wiedergeboren und erneuert. Ich hoffe und glaube, dass diese Erzählungen und kosmischen Ansichten von Kari Merikanto um die Welt gehen werden.



Timo-Olavi Jalkanen
Mitglied des Vorstands
vom Kunstmuseum
Sara Hildén



Der Kode des Lebens



Das Primitive Meer lebt

Unterwegs zur Welt

Wir sind durch die Ausstellung gelaufen und sind neben dem Werk « An der Grenze des Schwarzen Lochs » stehen geblieben. Wir haben eine lange kosmische Reise gemacht. Aber wohin wird die Kunst von Merikanto in Zukunft gehen?

Merikanto erklärt :

– Zurzeit realisiere ich größere Werke mit dieser Technik, was mir erlauben wird meine erste wirklich große Ausstellung zu eröffnen; wahrscheinlich in Frankreich. Es wird interessant sein zu sehen, ob die Eindrücke, die an dieser kommenden Ausstellung erlebt werden ähnlich sein werden wie die, die hier erlebt wurden.

Danke und alles Gute mit der Weltumrundung Ihrer kosmischen Reise. Fotos auf der Webseite: www.karimerikanto.com

